FDP Schmitten

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

01.10.2025

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-schmitten.de/?p=2318

Zurück zu den Wurzeln

Frank Blechschmidt will für FDP in Schmitten antreten

Schmitten – Frank Blechschmidt kennen viele noch aus seiner Zeit als FDP-Landtagsabgeordneter sowie FDP-Kreisvorsitzender, Kreistagsabgeordneter und -Fraktionschef. Nur wenige wissen, dass der 64-jährige, in Bad Homburg tätige Anwalt seit zehn Jahren in Schmitten wohnt. „Ich kehre praktisch wieder zu den Wurzeln zurück, denn mein Opa Ludwig Kinkel stammte aus Arnoldshain", berichtet er.

Für die Schmittener Liberalen ist sein Wohnortswechsel ein echter Glücksfall, denn er ist bereit, bei der Kommunalwahl für den Ortsverband zu kandidieren und der FDP ein Gesicht zu geben, das man kennt. Seine beiden noch sehr jungen Söhne Max und Leo Sander sind längst auch in der FDP aktiv, müssen sich aber erst einen Namen machen. Blechschmidt hat sich vorgenommen, die Schmittener Kommunalpolitik aktiv mitzugestalten.



Frank Blechschmidt
FOTO: KREUTZ

„Wir sind angenehm überrascht, dass Frank Blechschmidt seine Liebe zu Schmitten entdeckt hat, denn es ist eher selten, dass ein ehemaliger Landtagsabgeordneter auf eine kommunale Ortsgruppe zugeht", sagt Schmittens Parteivorsitzender Uwe Ewerdwalbesloh. Er ist sich sicher, dass Blechschmidt in seiner einerseits direkten, andererseits vermittelnden Art dem Bürger die Glaubwürdigkeit der Schmittener FDP vermitteln und seriöser Ansprechpartner für andere Fraktionen sein kann.

Blechschmidt hofft wie Ewerdwalbesloh, dass die FDP trotz des Sinkflugs auf Bundesebene in der Gemeindevertretung einen zweiten Sitz und damit wieder Fraktionsstatus und auch wieder einen Sitz im Gemeindevorstand erreicht. Die jüngste Sitzung der Gemeindevertretung hat Blechschmidt als Zuschauer verfolgt und sagt: „Liberaler Zungenschlag in Schmitten wird nicht verkehrt sein." Auf kommunaler Ebene müsse es immer um die Sache gehen und nicht um Eitelkeiten. Ein stabiler Haushalt werde eine Herausforderung für Schmitten werden. Vor allem für die Beratung von Großprojekten müssten sich die kommunalpolitischen Gremien mehr Zeit nehmen. Die Nominierung der FDP-Kandidaten ist für 17. Oktober geplant.

EVELYN KREUTZ

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-schmitten.de/?p=2318